



Frank Müller

Unübersehbar ist Frank Müllers Liebe und Leidenschaft für den Naturstoff Holz. Neugierig und kreativ probiert er immer wieder neue Techniken, die er mit Ausdauer und Akribie ausfeilt, um das jeweils Einzigartige des lebendigen Werkstoffs hervorzuheben, die Schönheit des Holzes zur vollen Geltung zu bringen, aber auch um sich mit der jeweiligen Struktur des Naturstoffs zu arrangieren. Denn obwohl für Herrn Müller die Idee am Anfang einer Arbeit steht, er das Material dazu nach seinen Vorstellungen auswählt, ist dem jeweiligen Holz in seiner Besonderheit, seiner individuellen Struktur nicht eine beliebige Bearbeitung aufzuzwingen. So entsteht die endgültige Form des Werkes in der kreativen Auseinandersetzung des Kunsthandwerkers mit der Eigenheit, der lebendigen Struktur des gewachsenen Materials erst während der Bearbeitung.

Inspirieren lässt sich Frank Müller von zufällig gesehenen Formen natürlicher Objekte ebenso wie vom Schwung eines Bauwerks, die in einem häufig vielstufigen gedanklichen Prozess künstlerisch verarbeitet werden und in möglicherweise ganz anderer Gestalt als Gefäß, als Objekt unter seinen Händen und Werkzeugen wiedererstehen.

Frank Müller schafft seine Kreationen in erster Linie für sich, um seine Fertigkeiten zu vervollkommen, die Grenzen bestehender Lehrmeinungen in Frage zu stellen und aus dem "Unbelehrtein", der inneren Freiheit des Autodidakten heraus, scheinbar Unmögliches, Ungewöhnliches hervorzubringen. Wenn er gelegentlich mit seinen Arbeiten auf Märkten auftritt, dann um die Reaktion der Menschen auf diese zu beobachten, um Freude aus ihrer Freude, ihrem Staunen zu ziehen. Für Fragen zu seinen Arbeiten, seinen "Betriebsgeheimnissen", für Fachgespräche ist er stets offen, denn es ist Frank Müllers erklärter Wunsch, andere zum Nachmachen zu inspirieren.

Und dieser Betriebsgeheimnisse gibt es im reichhaltigen Repertoire seiner ausgefeilten Techniken viele: sei es beim Sandstrahlen, um die Holzstruktur hervorzuheben, beim Verbinden von gedrechselten mit geschnitzten Strukturen, der Erzeugung aufgeschnittener Formen oder mit Metall oder Kunstmarmor kombinierten Holzoberflächen, der Verwendung von Farben, um Kontraste zu erzeugen oder von Lichtenberg-Figuren, um der Eigenstruktur des Holzes eine künstlich geschaffene hinzuzufügen.

Für letztere wird das Holz mittels einer Salzlösung halbleitend gemacht und durch Anlegen von Hochspannung ein Lichtbogen erzeugt, der sich in das Holz brennt und zufällige Figuren erzeugt, die dennoch durch die Erfahrung und das Können des Kunsthandwerkers beeinflussbar sind. In der diesjährigen Schau zeigt Herr Müller ausschließlich mit dieser Technik gestaltete Arbeiten.